

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	15
Einführung . . . . .	23
<b>A. Anlass und Themenwahl . . . . .</b>	<b>24</b>
<b>B. Gegenstand und Gang der Untersuchung . . . . .</b>	<b>30</b>
<b>Erstes Kapitel</b>	
<b>Das Phänomen der Korruption – Terminologie und Grundlagen . . . . .</b>	<b>33</b>
<b>A. Begriffsbestimmung . . . . .</b>	<b>34</b>
I. Weiter Korruptionsbegriff . . . . .	35
1. Wirtschaftswissenschaftliche Definition . . . . .	35
2. Soziologische Definition . . . . .	36
3. Kriminologische Definition . . . . .	36
4. Definition von <i>TRANSPARENCY INTERNATIONAL</i> . . . . .	37
II. Strafrechtlicher Korruptionsbegriff . . . . .	37
III. Fazit . . . . .	38
<b>B. Aktuelle Erscheinungsformen der Korruption . . . . .</b>	<b>40</b>
I. Korruptionsstrukturen . . . . .	40
1. Initiierte Korruption . . . . .	40
2. Situative Korruption . . . . .	40
3. Strukturelle Korruption . . . . .	41
4. Systematische Korruption . . . . .	41
II. Ursachen von Korruption . . . . .	42
1. Enge Verflechtung von Politik, öffentlicher Verwaltung, Wirtschaft und Kriminalität . . . . .	42
2. Mängel der institutionellen Rahmenbedingungen . . . . .	43
3. Werteverfall in der Gesellschaft . . . . .	44
<b>Zweites Kapitel</b>	
<b>Korruption im Sport . . . . .</b>	<b>47</b>
<b>A. Der Begriff des Sports . . . . .</b>	<b>48</b>
I. Der Sport des klassischen Olympia . . . . .	51
II. Der moderne Sport der Gegenwart . . . . .	54
1. Universalität des Sports . . . . .	55
2. Internationalisierung des Sports . . . . .	56
3. Professionalisierung des Sports . . . . .	57
4. Kommerzialisierung des Sports . . . . .	59
5. Verrechtlichung des Sports . . . . .	60

III.	Die Prinzipien des Sports . . . . .	64
1.	Leistungsprinzip . . . . .	64
2.	Rekordprinzip . . . . .	65
3.	Prinzip der Chancengleichheit . . . . .	67
<b>B.</b>	<b>Definition der Korruption im Sport . . . . .</b>	<b>70</b>
I.	Definitionsproblematik . . . . .	70
II.	Abgrenzungsschwierigkeiten . . . . .	72
<b>C.</b>	<b>Geschichte der Korruption im Sport . . . . .</b>	<b>74</b>
<b>D.</b>	<b>Umfang der Korruption im Sport – Rechtsstatsächliche Situation . . . . .</b>	<b>76</b>
I.	Übersicht dokumentierter Korruptions(verdachts)fälle im nationalen und internationalen Spitzensport . . . . .	76
II.	Übersicht dokumentierter Korruptions(verdachts)fälle speziell im nationalen und internationalen Fußballsport/Spielmanipulationen . . . . .	86
III.	Relativierungen zum Umfang der Korruption im Sport . . . . .	95
1.	Verbreitung der Korruption – Statistik und Dunkelfeld . . . . .	96
2.	Vielzahl täglicher Sportbegegnungen . . . . .	96
3.	Geringe Bestechungsgelder . . . . .	97
4.	Erhöhte öffentliche Aufmerksamkeit . . . . .	97
5.	Stellungnahme . . . . .	97
<b>E.</b>	<b>Korruptionsbegünstigende Merkmale des Sportsystems . . . . .</b>	<b>99</b>
I.	Sportrechtliche Rahmenbedingungen . . . . .	99
1.	Erste Säule: Das selbst gesetzte Regelwerk der Sportorganisationen ( <i>lex sportiva</i> ) . . . . .	99
2.	Zweite Säule: Die sportrelevanten Normen des staatlichen, europäischen und internationalen Rechts ( <i>lex extra sportiva</i> ) . . . . .	102
3.	Das Problem der partiellen Rechtlosigkeit . . . . .	103
II.	Strukturmerkmale des Sportsystems . . . . .	106
1.	Fehlende Transparenz . . . . .	106
2.	Organisierte Kriminalität . . . . .	106
3.	Mangelnde Kontrolle . . . . .	108
4.	Familiäres Netzwerk . . . . .	108
III.	Sportspezifische Korruptionsformen . . . . .	109
<b>Drittes Kapitel</b>		
<b>Bestechlichkeit und Bestechung im sportlichen Wettbewerb und deren derzeitige Strafbarkeit – de lege lata . . . . .</b>		
		<b>111</b>
<b>A.</b>	<b>Indirekte Sportkorruption . . . . .</b>	<b>112</b>
I.	Definition . . . . .	112

1.	Fallbeispiel: Bestechung und Absprachen im Bereich von Bauaufträgen für Sportstätten (Der Fall „Wildmoser jr.“ – Bau der Münchener Allianz Arena) . . . . .	112
2.	Fallbeispiel: Sportsponsoring (Der Fall „Infineon Technologies AG“ – Motorsportsponsoring) . . . . .	113
3.	Fallbeispiel: Medienbereich (Die Fälle „Emig“ und „Mohren“ – Übertragung von Randsportarten gegen Geld) . . . . .	113
4.	Fallbeispiel: „Hospitality“-Einladungen zu großen Sportveranstaltungen (Der Fall „Claassen“ – Freikarten für die Fußballweltmeisterschaft 2006) . . . . .	115
II.	Sportgerichtliche Beurteilung . . . . .	116
III.	Strafrechtliche Beurteilung . . . . .	117
1.	Bestechung und Absprachen im Bereich von Bauaufträgen für Sportstätten (Der Fall „Wildmoser jr.“ – Bau der Münchener Allianz Arena) . . . . .	117
a)	Strafbarkeit wegen Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr, § 299 Abs. 1 StGB . . . . .	117
aa)	Beauftragter . . . . .	117
bb)	Geschäftlicher Verkehr . . . . .	117
cc)	Vorteil . . . . .	117
dd)	Unrechtsvereinbarung . . . . .	117
	(1) Bevorzugung . . . . .	118
	(2) Unlauterkeit der Bevorzugung . . . . .	118
	(3) Wettbewerbsbezogenheit der Bevorzugung . . . . .	119
ee)	Vorsatz . . . . .	119
ff)	Besonders schwerer Fall der Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr, § 300 Satz 2 Nr. 1 StGB . . . . .	120
gg)	Besonderes öffentliches Interesse an der Strafverfolgung, § 301 Abs. 1 StGB . . . . .	120
b)	Strafbarkeit wegen Untreue, § 266 Abs. 1, 2. Alt. StGB . . . . .	120
aa)	Vermögensbetreuungspflicht . . . . .	120
bb)	Treuwidrige Verletzung der Vermögensbetreuungspflicht . . . . .	121
cc)	Vermögensnachteil . . . . .	121
dd)	Besonders schwerer Fall der Untreue, §§ 266 Abs. 2, 263 Abs. 3 StGB . . . . .	122
c)	Zwischenergebnis . . . . .	122
2.	Sportsponsoring (Der Fall „Infineon“ – Motorsportsponsoring) . . . . .	122
3.	Medienbereich (Die Fälle „Emig“ und „Mohren“ – Übertragung von Randsportarten gegen Geld) . . . . .	123
a)	Der Fall „Emig“ . . . . .	123
aa)	Strafbarkeit wegen Bestechlichkeit, § 332 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Nr. 2 StGB . . . . .	123
	(1) Amtsträger i. S. d. § 11 Abs. 1 Nr. 2 lit. c) StGB . . . . .	123
	(2) Unrechtsvereinbarung . . . . .	123

	(3) Pflichtwidrigkeit der Diensthandlung . . . . .	123
	(4) Besonders schwerer Fall der Bestechlichkeit, § 335 Abs. 1 Nr. 1 a), Abs. 2 Nr. 1 und 3 StGB . . . . .	124
	bb) Strafbarkeit wegen Untreue, § 266 Abs. 1, 2. Alt. StGB . . . . .	124
	(1) Vermögensbetreuungspflicht . . . . .	124
	(2) Treuwidrige Verletzung der Vermögensbetreu- ungspflicht . . . . .	124
	(3) Vermögensnachteil . . . . .	124
	b) Der Fall „ <i>Mohren</i> “ . . . . .	125
	c) Zwischenergebnis . . . . .	125
4.	„Hospitality“-Einladungen zu großen Sportveranstaltungen (Der Fall „ <i>Classen</i> “ – Freikarten für die Fußballweltmeister- schaft 2006) . . . . .	125
	a) Strafbarkeit wegen Vorteilsgewährung, § 333 Abs. 1 StGB . . . . .	125
	aa) Vorteil . . . . .	125
	bb) Unrechtsvereinbarung . . . . .	126
	b) Zwischenergebnis . . . . .	128
IV.	Ergebnis . . . . .	128
<b>B.</b>	<b>Wettbetrug</b> . . . . .	129
I.	Definition . . . . .	129
	1. Fallbeispiel: Manipulierte Schiedsrichterentscheidungen (Der Fall „ <i>Hoyzer</i> “ – Wettbetrug) . . . . .	129
	2. Der Sportwettenvertrag – Klärung in tatsächlicher Hinsicht . . . . .	130
II.	Sportgerichtliche Beurteilung . . . . .	131
	1. Urteile des <i>DFB</i> -Sportgerichts . . . . .	131
	2. Sportpolitische und verbandsrechtliche Aufarbeitung . . . . .	132
III.	Strafrechtliche Beurteilung . . . . .	134
	1. Einflussnahme auf den oder die Schiedsrichter bzw. Spieler . . . . .	135
	a) Strafbarkeit des Wettteilnehmers, Spielers, Trainers und Vereinsfunktionärs wegen Bestechung im geschäftlichen Verkehr, § 299 Abs. 2 StGB . . . . .	135
	b) Strafbarkeit des Schiedsrichters und Spielers wegen Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr, § 299 Abs. 1 StGB . . . . .	138
	c) Strafbarkeit des Wettteilnehmers, Spielers, Trainers und Vereinsfunktionärs wegen Betrugs zum Nachteil des Wett- anbieters, § 263 Abs. 1 StGB . . . . .	138
	d) Strafbarkeit des Wettteilnehmers, Spielers, Trainers und Vereinsfunktionärs wegen Betrugs zum Nachteil der anderen Wettteilnehmer, § 263 Abs. 1 StGB . . . . .	139
	e) Strafbarkeit des Schiedsrichters, Spielers und Trainers wegen Untreue zum Nachteil des <i>DFB</i> bzw. des eigenen Vereins bzw. des gegnerischen Vereins, § 266 Abs. 1 StGB . . . . .	140
	f) Zwischenergebnis . . . . .	140

2.	Abschluss von Sportwetten und Auszahlung des Wettgewinns	140
a)	Strafbarkeit des Wettteilnehmers wegen Betrugs in einem besonders schweren Fall zum Nachteil des Wettanbieters, § 263 Abs. 1 und 3 StGB	140
aa)	Konkludente Täuschung im Zusammenhang mit dem Abschluss der Sportwette	141
bb)	Irrtum	142
cc)	Vermögensverfügung	142
dd)	Vermögensschaden	143
ee)	Vorsatz, Bereicherungsabsicht und Stoffgleichheit	144
ff)	Strafschärfungsgründe	144
b)	Strafbarkeit des Wettteilnehmers wegen Betrugs zum Nachteil der anderen Wettteilnehmer, § 263 Abs. 1 StGB	145
c)	Strafbarkeit des Spielers wegen Beihilfe zum Betrug in einem besonders schweren Fall zum Nachteil des Wettanbieters, §§ 263 Abs. 1 und 3, 27 Abs. 1 StGB	145
d)	Zwischenergebnis	145
3.	Spielmanipulation durch den Schiedsrichter	146
a)	Schiedsrichterverhalten auf dem Spielfeld	146
aa)	Strafbarkeit des Schiedsrichters wegen Beihilfe zum Betrug in einem besonders schweren Fall zum Nachteil des Wettanbieters, §§ 263 Abs. 1 und 3, 27 Abs. 1 StGB	146
bb)	Strafbarkeit des Schiedsrichters wegen Betrugs zum Nachteil der Vereine und ihrer Spieler, § 263 Abs. 1 StGB	147
cc)	Strafbarkeit des Schiedsrichters wegen Untreue zum Nachteil der Vereine, ihrer Spieler und des DFB, § 266 Abs. 1 StGB	147
b)	Schiedsrichterverhalten außerhalb des Spielfeldes	148
c)	Zwischenergebnis	149
4.	Exkurs: Manipulation einzelner Spielsituationen durch einen Spieler („Handspiel“, „Schwalbe“)	149
a)	Definition	149
b)	Strafbarkeit nach dem StGB	150
aa)	Strafbarkeit des Spielers wegen Betrugs zum Nachteil des gegnerischen Vereins bzw. seiner Spieler, § 263 Abs. 1 StGB	150
bb)	Strafbarkeit des Spielers wegen Betrugs zum Nachteil der DFL bzw. des DFB, § 263 Abs. 1 StGB	152
cc)	Strafbarkeit des Spielers wegen Betrugs zum Nachteil der Zuschauer, § 263 Abs. 1 StGB	152
dd)	Zwischenergebnis	152
IV.	Ergebnis	153

<b>C.</b>	<b>Direkte Sportkorruption</b> . . . . .	154
I.	Definition . . . . .	154
	1. Fallbeispiel: Zahlung von Vereinsgeldern an Spieler eines anderen Bundesligaver eins zur Beeinflussung des Spie laus- gangs (Der „Bundesligaskandal 1970/71“ – Verwendung von Vereinsgeldern zu Bestechungszwecken) . . . . .	154
	2. Fallbeispiel: Geldzahlungen an Spieler oder Schiedsrichter zur Manipulation des Spielablaufs und -ausgangs (Der Fall „THW Kiel“) . . . . .	156
II.	Sportgerichtliche Beurteilung . . . . .	157
III.	Strafrechtliche Beurteilung . . . . .	157
	1. Zahlung von Vereinsgeldern an vereinsfremde Spieler bzw. an Schiedsrichter zur Beeinflussung des Spielablaufs und/oder -ausgangs (Der „Bundesliga-Skandal 1970/71“ und der Fall „THW Kiel“) . . . . .	158
	a) Strafbarkeit des Vereinsfunktionärs wegen Bestechung im geschäftlichen Verkehr, § 299 Abs. 2 StGB . . . . .	158
	b) Strafbarkeit des Vereinsfunktionärs wegen Untreue, § 266 Abs. 1 StGB . . . . .	158
	aa) Vermögensbetreuungspflicht . . . . .	159
	bb) Verletzung der Vermögensbetreuungspflicht . . . . .	159
	cc) Vermögensnachteil . . . . .	161
	dd) Zwischenergebnis . . . . .	163
	c) Strafbarkeit des Vereinsfunktionärs wegen Betrugs durch Zahlung einer sog. Verlustprämie, § 263 Abs. 1 StGB . . . . .	164
	aa) Täuschung . . . . .	164
	bb) Irrtum . . . . .	165
	cc) Vermögensverfügung . . . . .	165
	dd) Vermögensschaden des Mitkonkurrenten . . . . .	167
	ee) Vorsatz bezüglich der objektiven Tatbestandsmerk- male, Bereicherungsabsicht und Rechtswidrigkeit der Bereicherung . . . . .	167
	ff) Stoffgleichheit . . . . .	168
	gg) Zwischenergebnis . . . . .	169
	d) Strafbarkeit des Vereinsfunktionärs wegen Betrugs durch Zahlung einer sog. Siegprämie, § 263 Abs. 1 StGB . . . . .	169
	e) Strafbarkeit des Vereinsfunktionärs wegen Betrugs zum Nachteil der Sponsoren, der zahlenden Zuschauer und der Teilnehmer von Sportwetten, § 263 Abs. 1 StGB . . . . .	170
	f) Zwischenergebnis . . . . .	171
	2. Annahme der Geldprämien von vereinsfremden Spielern (Der „Bundesliga-Skandal 1970/71“ und der Fall „THW Kiel“) . . . . .	172
	a) Strafbarkeit des vereinsfremden Spielers und Schieds- richters wegen Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr, § 299 Abs. 1 StGB . . . . .	172

b)	Strafbarkeit des vereinsfremden Spielers und Schiedsrichters wegen Untreue zum Nachteil des eigenen Vereins bzw. des <i>DFB/DHB</i> , § 266 Abs. 1 StGB . . . . .	172
c)	Strafbarkeit des vereinsfremden Spielers wegen Betrugs zum Nachteil des konkurrierenden Vereins durch Annahme einer Verlustprämie, § 263 Abs. 1 StGB . . . . .	172
d)	Strafbarkeit des vereinsfremden Spielers wegen Betrugs zum Nachteil des eigenen Vereins und der eigenen Mitspieler durch Annahme einer Verlustprämie, § 263 Abs. 1 StGB . . . . .	174
e)	Strafbarkeit des vereinsfremden Spielers wegen Betrugs durch Annahme einer Siegprämie, § 263 Abs. 1 StGB . . . . .	176
f)	Zwischenergebnis . . . . .	176
IV.	Ergebnis . . . . .	176
D.	Fazit . . . . .	177

**Viertes Kapitel**

	<b>Bestechlichkeit und Bestechung im sportlichen Wettbewerb als eigenständige Strafdelikte – de lege ferenda . . . . .</b>	179
--	--	-----

A.	<b>Zentrale Fragestellung . . . . .</b>	181
----	---	-----

B.	<b>Argumente für und wider die Schaffung eines spezifischen Straftatbestands im sportlichen Wettbewerb . . . . .</b>	182
----	--	-----

I.	Pro . . . . .	182
1.	Staatliche Schutzaufgabe für den Sport . . . . .	182
2.	Aufklärungs- und Ermittlungsbedürfnisse . . . . .	184
3.	Signalwirkung staatlicher Sanktionen . . . . .	185
4.	Kriminologische Korruptionsforschung . . . . .	187
5.	„Echte“ Strafbarkeitslücke . . . . .	189

II.	Contra . . . . .	190
1.	Selbstregulierungsmechanismen des Sports . . . . .	190
2.	Kein Einsatz des Strafrechts im Sport . . . . .	191
3.	Verfassungsrechtliche Bedenken . . . . .	192
4.	Befürchtung einer Beeinträchtigung der Sportgerichtsbarkeit . . . . .	194
5.	Rechtsgutdiskussionen . . . . .	195

C.	<b>Alternativen . . . . .</b>	197
----	-------------------------------	-----

I.	Anwendung des gewerblichen Wettbewerbsrechts auf Unlauterkeit im sportlichen Wettbewerb . . . . .	197
1.	Anwendung des UWG auf den professionellen Sport . . . . .	198
a)	Profisportler als Unternehmer . . . . .	199
b)	Wettbewerbsverhältnis . . . . .	200
2.	Manipulationen als Wettbewerbshandlung . . . . .	200
a)	Bezug zur spezifischen Wettbewerbssituation . . . . .	201

b) Vorsprung durch Regelverstoß . . . . .	201
3. Fazit . . . . .	202
II. Zivilrechtliche Ansätze zur Bekämpfung von Sportbetrügereien . . . . .	202
<b>D. Stellungnahme . . . . .</b>	<b>205</b>
<b>E. Fazit . . . . .</b>	<b>208</b>
<b>Fünftes Kapitel</b>	
<b>Schaffung eines spezifischen Straftatbestands zum Schutz des Wettbewerbs im professionellen Sport . . . . .</b>	
<b>209</b>	
<b>A. Schaffung eines neuen Tatbestands im Strafrecht . . . . .</b>	<b>210</b>
I. Methode der Strafgesetzgebung . . . . .	210
II. Rechtsgüterschutz . . . . .	211
1. Finanzielle Förderung des Sports als Universalinteresse . . . . .	213
2. Gesellschaftliche Vorbildfunktion des Sports . . . . .	213
3. Sportethische Aspekte . . . . .	214
4. Rechtsgut des sportlichen Wettbewerbs . . . . .	215
III. Sozialschädlichkeit . . . . .	219
IV. Strafbedürfnis . . . . .	221
1. Verbandsrechtliche Sanktion als milderes Mittel . . . . .	221
2. Geeignetheit des Einsatzes des Strafrechts . . . . .	222
V. Strafwürdigkeit . . . . .	224
VI. Normverdeutlichende Wirkung . . . . .	225
VII. Fazit . . . . .	226
<b>B. Gesetzesvorschläge bzw. bereits existierende (ausländische) Gesetze zur Bestrafung der direkten Sportkorruption als Straftat gegen den Wettbewerb – de lege ferenda . . . . .</b>	<b>227</b>
I. Gesetz über Maßnahmen im Bereich illegalen Glücksspiels und Wetten zum Schutz des lautereren Ablaufs sportlicher Veranstaltungen (Sportbetrugsgesetz bzw. SpBG – Italien) . . . . .	228
1. Wortlaut . . . . .	228
2. Anmerkungen . . . . .	229
II. Vorschlag der Rechtskommission des Sports gegen Doping . . . . .	230
1. Wortlaut . . . . .	230
2. Anmerkungen . . . . .	231
III. Vorschlag <i>Pragals</i> . . . . .	232
1. Wortlaut . . . . .	232
2. Anmerkungen . . . . .	233
IV. Referentenentwurf des Justizministeriums des Freistaats Bayern (Sportschutzgesetz – SportSG) . . . . .	234
1. Wortlaut . . . . .	234
2. Anmerkungen . . . . .	235

V.	Sportgesetz (Polen) . . . . .	239
	1. Wortlaut . . . . .	240
	2. Anmerkungen . . . . .	241
VI.	Stellungnahme . . . . .	243
VII.	Eigener Gesetzesvorschlag . . . . .	246
	1. Wortlaut . . . . .	247
	2. Grundkonzeption des zukünftigen Tatbestands . . . . .	248
	a) Rechtsgut . . . . .	248
	b) Anwendungsbereich . . . . .	249
	aa) Persönlich . . . . .	249
	bb) Sachlich . . . . .	250
	c) Tathandlungen des Abs. 1 . . . . .	252
	d) Tathandlungen des Abs. 2 . . . . .	254
	e) Gemeinsame Tatbestandsmerkmale . . . . .	255
	f) Subjektive Tatseite . . . . .	259
	g) Auslandssachverhalte . . . . .	260
	h) Versuch und Vollendung . . . . .	261
	i) Strafmaß . . . . .	261
	j) Strafverfolgung . . . . .	263
	3. Flankierende Maßnahmen . . . . .	265
	a) Erweiterter Verfall nach § 302 StGB . . . . .	265
	b) Aufnahme des § 299a StGB in den Katalog der schweren Straftaten für die Überwachung der Telekommunikation nach § 100a Abs. 2 StPO . . . . .	266
	c) Aufnahme des § 299a StGB in den Katalog der Vortaten der Geldwäsche nach § 261 Abs. 1 Satz 2 StGB . . . . .	267
	d) Einrichtung von Schwerpunktstaatsanwaltschaften . . . . .	267
	e) Anwendung der Kronzeugenregelung des § 46b StGB in den Fällen der besonders schweren Bestechlichkeit und Bestechung im sportlichen Wettbewerb . . . . .	268
	f) Nebeneinander von Kriminal- und Verbandsstrafe . . . . .	270
	4. Ergebnis . . . . .	272
	<b>Sechstes Kapitel</b>	
	<b>Ergebnisse und Schlussbetrachtung</b> . . . . .	275
	<b>A. Ergebnisse</b> . . . . .	276
	<b>B. Schlussbetrachtung</b> . . . . .	282
	Literaturverzeichnis . . . . .	285
	Verzeichnis der verwendeten Satzungen, Regelwerke, Beschlüsse, Erklärungen und Mitteilungen . . . . .	309
	Verzeichnis der zitierten Reden und Vorträge . . . . .	311